

Leipziger Tageblatt

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 102.

Sonnabend den 25. Februar 1905.

99. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Haupt-Expedition oder beim Postamt... 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 158 Hauptstraße 222...

Nr. 102.

Das Wichtigste vom Tage.

Eine neue Kundens-Andrassy beim Kaiser Franz Josef ist wiederum erfolglos geblieben. (S. Ausland.)

Aus den Ostseeprovinzen.

Man schreibt uns aus Riga unterm 20. (7.) Februar: Das Streiken will kein Ende nehmen, und die Lage hier ist noch immer ungesund.

militärischen Schutz arbeitet.

erfreut sich ein Direktor und großer Aktionär wegen seines hartnäckigen und herrischen Auftretens einer nicht geringen Beliebtheit bei dem Arbeiterpersonal.

Ueber dieselben Vorgänge wird uns von anderer Seite geschrieben:

Wie erinnern sich, beteiligten sich letzthin an den Arbeiterunruhen in Riga auch Studierende, indem sie auf dem Dache des Polytechnikums eine Fahne mit revolutionären Inschriften aufpflanzten.

Unterrichtssprache bildet.

Im übrigen steht sie vorwiegend unter deutschem Einfluß. Sie ist keine staatliche Anstalt, sondern gehört gemeinsam der baltischen Ritterschaft und der Stadt Riga an.

Die Krisis in Russland.

Nach einem Petersburger Telegramm wurde in den Tullowwerken der Nikolai-Kaufaktur, der Remisierwerk und der Fabrik Pahl abermals die Arbeit eingestellt.

Der Eisenbahnerstreik.

Da die Eisenbahnbeamten von Wostok und Kasan auf eine an die Direktion gerichtete Petition keine Antwort erhalten haben, traten sie, wie aus Wostok gemeldet wird, in den allgemeinen Ausstand.

Sum Streit in den Ostseeprovinzen.

Aus Riga meldet der „A.“: Alle Arbeiter der Riga-Dreher Wahn freiden. Militär besetzte die Wahlen.

Die Unruhen im Kaukasus.

Nach verschiedenen übereinstimmenden Meldungen stellen sich die Unruhen im Kaukasus als ein wohl vorbereiteter Aufstand dar.

Eine Anarchisterversammlung in New York.

Die Ermordung des Großhändlers Sergius Wolf veränderte nach dem „A.“ in einer Vorrede, daß nach Rußland Deutschland mit der Anarchie befehligt werden würde.

Der russisch-japanische Krieg.

Die „Hamburger Nachrichten“ teilen mit, daß die Hamburg-Amerika Linie ihre Dampfer „Salsia“ und „Vladivostok“ nach Astoria verlegt hat.

in Unterhandlung steht über den Verkauf einiger weiterer Dampfer.

Es sind als verkauft zu bezeichnen die Dampfer „Alberca“, „Belaravia“, „Canadia“, „Castilla“, „Granada“, „Pecunia“, „Rumonia“ und „Palatia“.

Die Ermordung der Marineattachés.

Verstärkt man noch immer den Japanern zuzuschreiben. Nach einer Pariser Depesche erzählt ein französischer Offizier, der beauftragt wurde, um in Tokio Spuren des verhafteten de Caerville zu finden.

General Kuropatkin.

Erkundungen auf der linken Flanke ergaben die Anwesenheit von feindlichen Truppen im Süden und Südosten von Tingledeng. Gestern wurden ein Offizier und 7 Soldaten verhandelt.

General Stöckel.

erklärt im „Nastaja Wostok“ alle in der englischen und französischen Presse erschienenen Asterieweise mit ihm die freie Erfindung.

Der „Deutsche Reichs-Anzeiger“.

teilt mit: Die japanische Regierung teilte am 7. Februar dem kaiserlichen Gesandten in Tokio mit, daß die Blockade der Halbinsel Liaotung ab 7. Februar aufgehoben worden ist.

Der Aufstand in Südwestafrika.

Eintritt sächsischer Offiziere in die Schutztruppe.

Teintwasser.

Zur Beseitigung des Mangels an genußfähigem Teintwasser für die Truppen in Deutsch-Südwestafrika hat die Oberkommando 600 000 Flaschen natürlichen Mineralwassers zur schließlichen Lieferung bestellt.

Verlustliste.

Einem Telegramm aus Winduk zufolge sind im Vertriebsgeschäft bei Kazan am 11. Januar gefallen: Theodor Friedrich Wilhelm Duffe, geboren am 23. April 1865 in Treflen, früher in der ersten Patrouillenabteilung.

Keine Kohlendampfer mehr.

Die „Central News“ erfahren, daß die russischen Agenten in London Bescheid auf Petersburg erhielten, keine weiteren Kohlen dampfer für Vladivostok zu engagieren.

Don der Front.

Aus Quanshan meldet die Petersburger Telegraphen-Agentur: Die russische Kolonisationsstruppe im Gebiet vom Indusischen abwärts der Japaner, 9 Bataillone und 12 Geschütze ins Feuer zu bringen.

General Kuropatkin.

Erkundungen auf der linken Flanke ergaben die Anwesenheit von feindlichen Truppen im Süden und Südosten von Tingledeng. Gestern wurden ein Offizier und 7 Soldaten verhandelt.

General Stöckel.

erklärt im „Nastaja Wostok“ alle in der englischen und französischen Presse erschienenen Asterieweise mit ihm die freie Erfindung.

Der „Deutsche Reichs-Anzeiger“.

teilt mit: Die japanische Regierung teilte am 7. Februar dem kaiserlichen Gesandten in Tokio mit, daß die Blockade der Halbinsel Liaotung ab 7. Februar aufgehoben worden ist.

Der Aufstand in Südwestafrika.

Eintritt sächsischer Offiziere in die Schutztruppe.

Teintwasser.

Zur Beseitigung des Mangels an genußfähigem Teintwasser für die Truppen in Deutsch-Südwestafrika hat die Oberkommando 600 000 Flaschen natürlichen Mineralwassers zur schließlichen Lieferung bestellt.

Verlustliste.

Einem Telegramm aus Winduk zufolge sind im Vertriebsgeschäft bei Kazan am 11. Januar gefallen: Theodor Friedrich Wilhelm Duffe, geboren am 23. April 1865 in Treflen, früher in der ersten Patrouillenabteilung.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Bettzeile 25 J. Familien- und Stellen-Anzeigen 20 J.

Annahmestunde für Anzeigen: Abend-Ausgabe: vormittags 10 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Die Expedition: monatlich samstags 10 Uhr.

99. Jahrgang.